

Flexibel bleiben

Die Aktivitäten des Deutschen Roten Kreuzes gehen nie nur in eine Richtung. Die nationalen Aufgabenfelder sind ebenso wichtig wie die internationalen, auch wenn sich ihre Gleichrangigkeit an der jeweiligen aktuellen Bedürfnislage orientiert. Im Irak zum Beispiel waren wir auf verstärkte Hilfsanstrengungen vorbereitet,

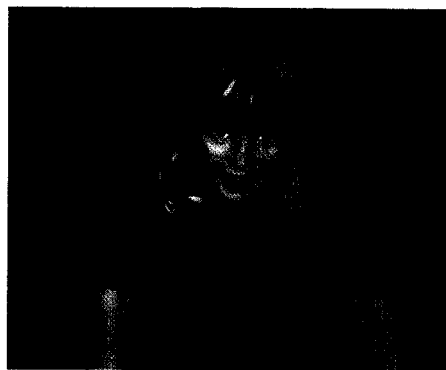


die ein sich lange hinziehender Krieg zur Folge gehabt hätte. Inzwischen setzen wir unsere bereits seit Jahren praktizierte Unterstützung für die Zivilbevölkerung fort, in der Hoffnung, dort künftig effizienter und wirksamer arbeiten

zu können in dem Maße, wie sich die Situation im Lande stabilisiert und normalisiert. Doch dies kann noch eine Weile dauern.

Im eigenen Land beobachtet der Wohlfahrtsverband Rotes Kreuz sehr genau die soziale Entwicklung und in diesem Zusammenhang die unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Strömungen, welche sie begleiten. Ob wir uns auf eine wachsende Klientel einstellen müssen oder auf sozial Betroffene, die bislang nicht schwerpunktmäßig unsere Zielgruppe waren, wird sich noch erweisen. Dennoch gilt: Bei sich verändernden Rahmenbedingungen muss sich das Rote Kreuz als flexibel genug erweisen, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Dies gilt ebenso für das Inland wie für unsere Auslandshilfe.

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Knut Ipsen
DRK-Präsident



Titel
Adelheid-Stift: Mutter-Kind-Kuren mit behinderten Kindern



Seite 7
Neue Ideen und Anregungen beim Fundraising-Kongress



Seite 20
Interview mit einem Katastrophenhilfe-Arzt



Seite 40
Erfolgreiche Präsentation des DRK auf der Auto-Messe

AKTUELL

Nachrichten	4
Aus dem Gerichtssaal	6
3. Fundraising-Kongress: Die „Währung Aufmerksamkeit“	7

RETTUNGSDIENST

DEKRA-Award: Zufrieden in Franken	10
--------------------------------------	----

SOZIALARBEIT

Kursangebot: Pflege auf türkisch	12
DRK-Haus Adelheidstift: Kurziel Durchschlafen	16

ERSTE HILFE

Straßenverkehrssicherheit	18
---------------------------	----

AUSLANDSHILFE

Interview Dr. Richard Munz	20
Hochwasserhilfe in Nordböhmen	22

JUGENDROTT

Projekt 4: Zukunft gestalten	23
Fluthilfe: Kinder helfen Kindern	24
Afghanistan: Bildung ist Mangelware	24

ALTSTOFFVERWERTUNG

Gründung von Kiloshops	25
------------------------	----

MIGRANTEN

Flüchtlingsfrauen: Wohnheim in Berlin	26
---------------------------------------	----

ÖFFENTLICHE KEINE

Auto-Messe: Weiter auf Erfolgskurs	28
Umgang mit Medien: Tipps	29
Meldungen: Blutspende-Patenschaft,	31
Anti-Kriegs-Gedichte, 1000 Fragen	

FORTBILDUNG

Sonder- und Wegerechte	34
------------------------	----

SCHWEIT

Bundeskongress: Ehrgeizige Ziele	36
Ausbildung: Neue Fachhochschule	37

AKADEMIE

Kundenfreundlichkeit, Termine	38
-------------------------------	----

BLUTSPENDE

Mit Weltrekord ins Guinness-Buch	39
----------------------------------	----

MAGAZIN

Aus den Verbänden	40
Menschen	48
Historisches Stichwort	49
Literatur	50
Impressum	50
Cartoon	51